Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rensefeld

Alt Rensefeld 24 · 23611 Bad Schwartau · www.kirche-bad-schwartau.de

Gemeindebüro

Nicole Ott
Alt Rensefeld 24 | kirchenbuero-rensefeld@kirche-bad-schwartau.de
Bürozeiten: Mo.+ Mi.+ Fr. 10 – 12.30 Uhr, Di. 17 – 18 Uhr

Tel. 0451 – 30 50 20 - 0
Fax 0451 – 30 50 20 - 11

Pastoren

Matthias Kiehn
Am Distelkamp 3b | pastor-kiehn@kirche-bad-schwartau.de
am sichersten anzutreffen: dienstags: 9 – 10 Uhr und 18 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 30 50 20 - 42
Fax 0451 – 30 50 20 - 43

N.N.
Die Vakanz vertritt Pastor **Friedrich Kleine**
friedrich.kleine@kk-oh.de
Termin nach Vereinbarung

Tel. 0171–145 33 30

Kirchenmusikerin

Julia Wyrwa
kirchenmusikerin-wyrwa@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 52

Diakonin

Christiana Schulz
diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 54

Küster

Rolf Niemann

Tel. 0451 – 30 50 20 - 56

Friedhofsverwaltung

Alt Rensefeld 24
friedhofsverwaltung@kirche-bad-schwartau.de
Bürozeiten: Mo.– Fr. 10 – 12.30 Uhr und Mi. 16 – 17 Uhr

Tel. 0451 – 30 50 20 - 60
Fax 0451 – 30 50 20 - 61

Friedhofsleiter

Martin Selk
friedhofsleiter@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 62

Kindertagesstätte (ab 1. Jahr) und Hortgruppe (für Schulkinder)

Brigitte Riedemann
Alt Rensefeld 24 | kita-rensefeld@kirche-bad-schwartau.de
am sichersten anzutreffen: Mi. 14.30 – 15.30 Uhr u. n. Vereinbarung

Tel. 0451 – 2 53 16
Fax 0451 – 880 46 73

Sozialstation Bad Schwartau

Gemeindekrankenpflege, Haus- und Familienpflege
Alt Rensefeld 24 | info@diakoniestation.de
Bürozeiten: Mo.– Fr. 8 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 2 18 20

Spendenkonto für die Gemeindearbeit

Sparkasse Holstein, IBAN: DE49 2135 2240 0021 0021 00, BIC: NOLADE21HOL

Hier scannen und mehr erfahren

PLUS PUNKT KIRCHE

Im Glauben zum Leben

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rensefeld · **Juni – Sept. 2019**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

leider gibt es in Sachen vakante Pfarrstelle derzeit keine guten Nachrichten. Der Kirchengemeinderat hat aber entschieden, die freie Pfarrstelle erneut auszuschreiben.

Da auch in Bad Schwartau derzeit eine Pfarrstelle frei ist, haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und feiern in diesem Sommer vier regionale Gottesdienste unter dem Motto „Kommt und seht“. Dazu hat Pastor Kleine einige Gedanken formuliert und das Titelbild beigesteuert. Anschließend an diese besonderen Gottesdienste soll es Gelegenheit zum „Snacken und (Klön) schnacken“ geben.

Sicher werden Sie auch feststellen, dass unser Gemeindebrief noch nicht „am Ende“ ist. In der Region denken und arbeiten wir weiter auf das Ziel zu, einen gemeinsamen Gemeindebrief für die ganze Stadt und unsere Dörfer herauszugeben. Doch das braucht Zeit, Erfahrungen, Probieren und Experimentieren. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe durch konstruktive Kritik zu allen drei Gemeindebriefen.

Für die vor uns liegende Sommerzeit wünschen wir Ihnen Gottes Segen auf alle Ihren Wegen, sei es im Urlaub oder daheim.

Für das Redaktionsteam,
Matthias Kiehn

Titelbild: © F. Kleine

Im Glauben zum Leben

Inhalt

Vorwort | Impressum	2
Highlight | Sommergottesdienste	3
Nachgedacht	4
Flüchtlingsarbeit	6
Kinderarmut	8
Klimaschutz	10
Reparatur-Café	13
Kirchenmusik ... in Rensefeld ... in Bad Schwartau ... in Cleverbrück	14
Gottesdienst | Termine	20
Konfirmationsanmeldungen	23
Kinder- und Jugendarbeit	24
Für Frauen und Männer	29
Für Senioren	36
Veranstaltungen | Rückblick	38
Freud und Leid	42
Was · Wann · Wo · Wer	43
Kontakte	44

Impressum

Herausgeber
Der Kirchengemeinderat

Redaktion
Susann Burschberg
Matthias Kiehn
Frauke Scheel
Gisela Weyrauch

Verantwortlich (V.i.S.d.P.)
Matthias Kiehn
Frauke Scheel

Grafik & Layout
bressem.e.design
Henrike Bressem
Stockelsdorf

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de
RESSOURCEN-EINSPARUNG:
7734 Liter Wasser | 663 kWh Energie | 486 kg Holz

Druck
Gemeindebrief Druckerei
Auflage: 4.500

Foto: Friedrich Kleine

Kommt und seht...

In der Kirchenregion Bad Schwartau werden wir weiter zusammenwachsen. Uns zueinander aufmachen. Uns gegenseitig besuchen kommen in unseren Kirchen, gemeinsam Gottesdienst feiern und hinterher noch miteinander schnacken. Rundum sinnenfreudig und stimulierend werden diese Gottesdienste sein.

14. Juli **Regionalgottesdienst Christuskirche** **10.30 Uhr**
„Geh‘ aus mein Herz und suche Freud!“
Kommt und staunt, was in Paul Gerhardts wunderbarem Sommerlied steckt.
Es predigt Pastor Volker Prahl.

21. Juli **Regionalgottesdienst St. Martinskirche** **10.00 Uhr**
Kommt und hört Arien und Lieder von Mendelssohn-Bartholdy, Mozart, Schubert u. a., die C. Arnault (Sopran) und K. Kreitlow (Orgel) erklingen lassen.
Es predigt Pastorin Gesa Paschen.

28. Juli **Regionalgottesdienst Rensefelder Kirche** **18.00 Uhr**
„Ein Haus aus lebendigen Steinen – oder Stein des Anstoßes?“ Kommt und seht.
Es predigt Pastor Andreas Rohwer.

4. August **Regionalgottesdienst Georgskapelle** **10.30 Uhr**
„St. Georg – der erste Klimaretter. Zur Aktualität eines Heiligen.“
Kommt und riecht, wie prima das Klima ist, wenn Drachen bezwungen werden.
Es predigt Pastor Friedrich Kleine.

...und schmeckt!

Die gastgebenden Gemeinden laden nach dem Gottesdienst zu Begegnungen ein bei erfrischenden Getränken und lecker belegten Bagels.
Bleiben Sie noch zum Schnacken und Snacken!

A. Rahe

Kommt und seht!

(Johannesevangelium 1, 39)

Sommer 2018, Avignon, Frankreich. Während unseres Urlaubs besichtigen wir den Papstpalast. Zwischen 1335 und 1430 war er die Residenz verschiedener Päpste und Gegenpäpste. Der mächtige Palast gehört zum Weltkulturerbe und ist eines der größten und wichtigsten mittelalterlichen gotischen Gebäude in Europa. Besucher aus aller Welt strömen in die Anlage. Nach Bezahlen des üppigen Eintrittsgelds bekommt jede/r einen Tablet-Computer mit Kopfhörer ausgehändigt. Abrupt verwandelt sich die Menschenmenge in lauter Einzelwesen. Akustisch und optisch abgeschottet gehen sie schweigend über Treppen und Gänge und verfolgen die virtuellen Bilder und Erklärungen auf ihren Geräten. Spontan fällt mir eine Gedichtzeile von Hermann Hesse ein: „Seltsam im Nebel zu wandern, einsam ist jeder Busch und Stein. Kein Mensch sieht den andern. Jeder ist für sich allein.“ Wir bringen unsere Apparate nach wenigen Minuten zurück zum Empfang und gehen fast als einzige analog weiter, lassen die Palasträume mit unseren nahen und doch so fernen Mitmenschen auf uns wirken. Ich mache ein Foto. „Kommt und seht.“

Mai 2019. Ich lese ein Buch des Soziologen Harald Welzer: „Alles könnte anders sein. Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen“ (Frankfurt 2019). Auch Welzer erinnert an den vergangenen Sommer: „Der Hitzesommer 2018 hat dazu geführt, dass viel gebadet wurde – in Schwimmbädern und Badeseen, natürlich auch am Meer. Dabei berichten Organisationen wie die DLRG genauso wie Bademeister von einem neuen Phänomen: Die Zahl ertrunkener und gerade noch geretteter Kinder unter 10 Jahren ist erheblich angestiegen. Der Grund: Die Eltern oder andere Aufsichtspersonen sind mit ihrem Smartphones beschäftigt und vergessen, ihre Kinder im Auge zu behalten. Man könnte sagen: Es handelt sich bei dieser Technologie evolutionär betrachtet um eine Fehlentwicklung, da sie simpelste Überlebensstrategien wie die Sorge von Erwachsenen für Nachkommen unterminiert.“ (S. 159) - „Kommt und seht.“

Galiläa, ca. im Jahr 30. Die ersten Menschen, die sich vor 2000 Jahren für den Zimmermann aus Nazareth interessierten, waren Fischer. Der Evangelist schreibt (Joh 1, 37ff.): „Sie hörten und folgten Jesus.“ Und weiter: „Jesus wandte sich um und fragte: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Meister, wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: Kommt und seht!“

Noch einmal Harald Welzer: „Was die menschliche Welt im Innersten zusammenhält, ist Kommunikation, genauer gesagt das unerschöpfliche Potential, Beziehungen mit anderen Menschen herzustellen. Die menschliche Welt besteht im Zwischenmenschlichen.“ (S. 157).

In unseren Gottesdiensten feiern wir das, was die Welt im Innersten zusammenhält, und was den Horizont unseres Zwischenmenschlichen noch auf ein Drittes, auf Gott hin öffnet: wir feiern die Liebe. „Kommt und seht“ ist das Motto unserer regionalen Sommer-Gottesdienste aller drei Kirchengemeinden in Bad Schwartau. Ich wünsche Ihnen viele gute echte Begegnungen in diesem Sommer, ob Zuhause, in der Kirche oder auf Reisen: mit Familie, Freunden - und mit Fremden

Ihr

Der Herr ist mein Lotse. Ich werde nicht stranden.

Er leitet mich auf dunklen Wassern und führt mich auf der Fahrt meines Lebens.

Er gibt mir neue Kraft und hält mich auf rechtem Kurs um seines Namens willen.

Und geht es durch Unwetter und hohe See, fürchte ich mich nicht.

Denn Du bist bei mir. Deine Liebe und Treue sind mir Schutz.

Du bereitest mir einen Hafen am Ende der Zeit.

Du glättest die Wogen, die mich bedrängen und lässt mich sicher fahren.

Die Lichter deiner Güte und Freundlichkeit werden mich begleiten auf der Reise durchs Leben, und ich werde Ruhe finden in deinem Hafen immerdar.

Fundort: Evangelische Kirchengemeinde Hiddensee / Postkarte

Kirchengemeinderat in Cleverbrück reagiert auf Hilferuf von Geflüchteten

Wegen der katastrophalen baulichen und hygienischen Zustände in der Flüchtlingsunterkunft am Stockelsdorfer Weg baten dort lebende Flüchtlingsfamilien die Kirche und das Lübecker Flüchtlingsforum um Hilfe.

In einer früheren Gaststätte sind 27 Erwachsene und Kinder untergebracht. Verstopfte Toiletten, heraufdrängendes Wasser aus der Kanalisation in der Gemeinschaftsküche, Risse im Bodenbelag, nicht belüftbare Räume und beengte Wohnverhältnisse machen das Zusammenleben für die dort lebenden Familien unerträglich. Ursprünglich war die Unterkunft nur als Provisorium gedacht; doch die meisten der syrischen, irakischjesidischen, afghanischen und armenischen Familien leben bereits mehrere Jahre dort.

Weil sich auch nach eindringlichen Protestbriefen des Flüchtlingsforums nichts tat, machten bei einer Kundgebung am 14. März die BewohnerInnen, die Cleverbrücker Pastorinnen Anne Rahe und Gesa Paschen zusammen mit Pastor Frank Karpa, Beauftragter für Männer- und Familienarbeit im Kirchenkreis, sowie Vertreter des Lübecker Flüchtlingsforums vor dem Rathaus auf die Situation aufmerksam und berichteten anschließend dem dort tagenden Sozialausschuss von den prekären Verhältnissen.

Der Sozialausschuss beauftragte einstimmig die Stadtverwaltung, die Mängel zu beseitigen. Entgegen der Beteuerung von Amtsleiter Michaelsen, Handwerker seien ständig dort tätig, konnten die Pastorinnen bei ihren Begehungen am 24. Februar und 8. April vor Ort nur feststellen, dass sich an den menschenunwürdigen Zuständen nichts geändert hatte – und kaum ändern wird, solange sich Vermieter und die Stadt als Anmieterin die Verantwortung für den Jetztzustand gegenseitig in die Schuhe schieben!

Kundgebung von Flüchtlingsfamilien, Kirchenvertretern und Flüchtlingsrat am 14.03.2019 vor dem Rathaus.

Daraufhin hat der Kirchengemeinderat von St. Martin das Gesundheitsamt im Kreis Ostholstein und das Bauordnungsamt in Bad Schwartau wegen der hygienischen und baulichen Missstände um ihr behördliches Einschreiten gebeten. Nach Auffassung des Kirchengemeinderates sind umgehend Maßnahmen zu ergreifen, damit der Gesundheitsschutz der BewohnerInnen sichergestellt wird. Wegen Unterschreitung ausreichender Sanitäreinrichtungen seien bauliche Maßnahmen erforderlich, die den Mindeststandards für die Unterbringung von Flüchtlingen, die bereits seit 2003 existieren, gerecht würden. Geschehe bis zu einer den Behörden gesetzten Frist nichts, wird der Kirchengemeinderat weitere Schritte veranlassen.

Die Kirchenvertreterinnen und das Flüchtlingsforum appellieren mit Nachdruck an die Stadt, endlich das eigentliche Problem anzugehen: den fehlenden bezahlbaren Wohnraum in Bad Schwartau! Die Geflüchteten selbst bitten die Schwartauer Bevölkerung, ihnen bei der Wohnungssuche zu helfen. Durch Vermittlung der Cleverbrücker Kirchengemeinde konnte zum 1. Mai eine sechsköpfige irakischjesidische Familie von der Flüchtlingsunterkunft am Stockelsdorfer Weg in eine 3-Zimmer Wohnung in der Nähe umziehen. Die Kirchengemeinde ist auch weiterhin bei der Wohnungssuche behilflich. Sie erwartet aber von der Stadt, dass sie endlich ein tragfähiges, menschenwürdiges Konzept zur Unterbringung von Geflüchteten erarbeitet. Zumal die Stadt die vorgegebene Aufnahmequote des Kreises OH noch gar nicht erfüllt

hat und derzeit aus der Boostedter Kaserne neue Geflüchtete nach Bad Schwartau umquartiert werden!
Solange die besondere Lebensqualität der Stadt Bad Schwartau auf öffentlichen Schildern so angepriesen wird, bleibt sie ein uneingelöstes Versprechen, zumindest für die „NeubürgerInnen“ in städtischen Flüchtlingsunterkünften.

Anne Rahe

Fotos: Anne Rahe

Unsere Kirchengemeinde sucht eine 2- oder 2½ -Zimmer-Wohnung für diese irakische Familie:

Der Familienvater Rakan spricht gut Deutsch und arbeitet bei den Schwartauer Werken. Seine Ehefrau Maha besucht den Deutschkurs und der kleine Roni kommt bald in den Kindergarten. Sie wollen sich gern integrieren! Bitte melden Sie sich bei uns Pastorinnen, wenn Sie Wohnraum anbieten können!

Kinderarmut höher als gedacht, mehr Kinder in Not

Der Kirchenkreis Eutin lud zum Runden Tisch gegen Kinderarmut ein, 26 Vertreter von Verbänden, Kommunalpolitik und Kirche kamen zusammen.

Sie fühlen sich ausgegrenzt, können nicht an teuren Klassenfahrten oder Vereinsleben teilnehmen und lernen früh das Gefühl der Scham kennen. Kinder, die arm sind, weil ihre Eltern nicht über ausreichend Geld verfügen. Karsten Marzian, Leiter des Jobcenters Ostholstein, sagte vor den Teilnehmern des ersten Runden Tisches: „Die Dunkelziffer liegt weit höher, denn längst nicht jeder, der gerade so an der Einkommensgrenze liegt, beantragt auch Leistung. Und die, die knapp drüber liegen, sind vielleicht am Ende sogar noch ärmer dran.“

Synoden-Präses Peter Wendt (2 v. l.) begrüßt die Teilnehmer, darunter Kreispräsident Harald Werner (2. v. r.)

Auch die Mitarbeiter des Kinderschutzbundes erleben, wie Eltern die Gebühren für das Mittagessen ihres Nachwuchses nicht bezahlen können, wie Kinder aus KiTas abgemeldet werden und das Geld für den Besuch einer Offenen Ganztagsschule fehlt.

Wie lässt sich die Kinderarmut wirksam vermindern? Wie ist die tatsächliche Situation, welche Instrumente gibt es bereits und wo gibt es noch Handlungsbedarf? Um diese Fragen ging es beim „Runden Tisch gegen Kinderarmut in Ostholstein“, zu dem sich 26 Fachleute aus der Region im „Haus der Begegnung“ in Eutin versammelt hatten.

Ein Fazit nach intensiven Gesprächen: Der Austausch soll fortgeführt werden, denn die Teilnehmer aus Politik und Verwaltung, aus Vereinen, Hilfsorganisationen und Kirche schauen aus unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Thematik und wollen doch alle die Kinderarmut bekämpfen.

Trotz vieler Erfolgsmeldungen aus der Wirtschaft und vom Arbeitsmarkt in den vergangenen Jahren: Die Zahl der Kinder, die in Ostholstein in Bedarfsgemeinschaften leben steigt. 2017 waren es 3.100 Minderjährige, die auf Hartz IV-Leistungen angewiesen waren, 2018 zählte das Jobcenter Ostholstein bereits 3.800.

Karsten Marzian, vom Jobcenters sagte dazu: „Mit einer Quote von 12,9 % aller Minderjährigen liegt der Kreis zwar unterhalb des Landesdurchschnitts (16,1%), doch die Analyse einzelner Altersgruppen zeigt, dass Kinder unter sechs Jahren besonders betroffen sind."

Dabei ist Arbeitslosigkeit der Eltern nur eine Ursache, zumal sich die Arbeitslosenzahlen seit 2005 mehr als halbiert haben. Eine zentrale Rolle spielen vielmehr geringe Einkommen: Der Vergleich der Bruttoarbeitsentgelte belegt, dass der Kreis Ostholstein unter allen westdeutschen Landkreisen und kreisfreien Städten beim durchschnittlichen Monatseinkommen mit 2.636 Euro auf dem vorletzten Platz liegt (Stand Ende 2017). Grund dafür ist unter anderem das geringe Lohnniveau im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im Pflege- und Gesundheitsbereich, die wichtige Säulen der ostholsteinischen Wirtschaft darstellen.

In Arbeitsgruppen widmeten sich die Teilnehmer sowohl den vorhandenen als auch den wünschenswerten Angeboten und Fördermaßnahmen.

Auf der Habenseite steht dabei eine Vielzahl von Hilfen, angefangen von staatlichen Transferleistungen bis hin zu Beratungs- und Bildungsangeboten sowohl staatlicher Stellen als auch der Kirchen und Verbände. Diese könnten untereinander jedoch zum Teil noch besser vernetzt sein, hieß es.

Mangel herrscht nach Ansicht vieler Fachleute vor allem im Bereich der Kinderbetreuung, was nicht nur die Zahl der Betreuungsplätze angeht, sondern vor allem flexiblere Angebote für Berufstätige. Auch der öffentliche Nahverkehr spiele in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Es sei eben ein Unterschied, ob jemand in Bad Schwartau, Eutin oder Oldenburg lebe oder auf dem platten Land, formulierte ein Teilnehmer.

Kostenlose KiTa-Plätze, kostenloses Essen in Schulen und kostenlose Schulbeförderung seien sinnvolle Schritte, um Bürokratie abzubauen und gezielt zu helfen, so eines der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen. Der Ostholsteiner Kinderschutzbund hat gute Erfahrungen damit gesammelt, bedürftigen Jungen und Mädchen den Zugang zu Kindergärten, offenen Ganztagsschulen und anderen Bildungs- sowie Betreuungsangeboten finanziell zu ermöglichen.

Foto Kirchenkreis OH, Marco Heinen

Unter Fachleuten gibt es auch breite Unterstützung für die von der Diakonie Deutschland und der Nationalen Armutskonferenz erhobene Forderung für eine sichere soziale Infrastruktur für in Armut lebende Familien. In diesem Zusammenhang muss das Kooperationsverbot, das dem Bund untersagt, Kommunen direkte Zuweisungen zur Verbesserung sozialer Angebote zu zahlen, aufgehoben werden.

Am Ende wurden Folgetreffen des Runden Tisches im drei- oder vier-monatlichen Abstand verabredet.

Ernst-Henning Rohland

Nachhaltigkeit hallt nach – unsere Gemeinde für den Klimaschutz

Bioäpfel aus Neuseeland essen und Elektroautos kaufen statt Bus fahren – so retten wir das Klima?? Gut gemeint ... aber vielleicht schauen wir etwas genauer hin!

Klimaschutz beschäftigt uns derzeit stark – nicht nur, weil auch die Politik das Thema „Klimaschutz“ für sich entdeckt hat. Sondern weil es darum geht, unsere Erde zu schützen und damit auch uns Menschen.

Menschen sind bereits in Kirchengemeinden und Einrichtungen aktiv, damit weniger Energie und Rohstoffe verbraucht werden, z.B. Gemeindehäuser energetisch sanieren, Energiesparlampen und Pfandflaschen verwenden, regionale Produkte und Produkte mit dem Ökosiegel kaufen, Plastik vermeiden...

Wir wollen, dass Menschen nicht weiter die Erde zerstören. Diejenigen, die unter der kaputten Umwelt leiden, sind meistens zuerst Menschen in ärmeren Ländern – aber letztlich geht es um die Gesundheit und die Lebensbedingungen für alle.

Wir sind ein Teil der Schöpfung und dürfen nicht das Letzte aus ihr herausholen.Wir sollten sie bebauen und bewahren. Wir haben die Welt mehr und mehr dem Menschen unterworfen und dadurch vieles unbedacht zerstört. Das war sicher nicht mit Gottes Auftrag gemeint. Der Grundauftrag Gottes steht eher in der Genesis: „Und Gott setzte den Menschen in den Garten, dass er ihn bebaue und bewahre.“ Der Mensch wird von Gott ausdrücklich aufgefordert seine Lebenswelt zu gestalten, aber nicht, diese und damit die menschlichen Grundlagen zu zerstören.

Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz beginnt heute, hier und mit uns.

Aus diesem Grund gab und gibt es in diesem und im kommenden Gemeindebrief Beiträge zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit Tipps, was jede/r von uns dazu beitragen kann, dass wir und unsere Nachkommen hoffentlich auch noch in 50 Jahren eine lebenswerte Umgebung vorfinden.

Wir müssen

- Verantwortung übernehmen, das heißt: jede/r von uns kann und sollte sich beteiligen;
- gemeinsam etwas verändern, weil gemeinsame Aktionen viel bringen und Mut und Zuversicht für mehr geben;
- uns emanzipieren vom Mainstream, den „Alten“ widersprechen, die alten Wege und auch vordergründig neuen Wirtschaftsweisen kritisch hinterfragen, und neue Wege und Denkweisen einschlagen, auch wenn von Politik und Wirtschaft gesagt wird: das ist unmöglich und kostet viele Arbeitsplätze. Diese Argumente sind Auslaufmodelle.

Die folgenden Möglichkeiten sind Anregungen, weitere Vorschläge sind herzlich willkommen.

Thema ❶: Energie

- Beziehen Sie ausschließlich Ökostrom. Es gibt heute zahlreiche Anbieter, die ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen anbieten. Strom aus Atomkraftwerken oder der Verbrennung fossiler Rohstoffe ist heute nicht mehr akzeptabel.
- Räume nur dann heizen, wenn sie genutzt werden, sonst Anlage auf Sparmodus herunterschalten, bei Räumen, die selten genutzt werden, den Thermostaten auf Frostschutz stellen. Räume situationsabhängig heizen: Schlafräume müssen keine Raumtemperatur aufweisen. Wenn die Wohnung einige Stunden ohne Menschen ist, Heizung runterschalten. Viele Heizungen haben Zeitschalter.
- Fernseher nicht ungenutzt laufen lassen. Licht aus, wenn man den Raum verlässt. Es muss nicht die ganze Wohnung beleuchtet werden.
- Bei Neuanschaffungen im IT oder Elektrobereich: das Energiesparlevel beachten.
- Jede/r ist für seinen Energieverbrauch selbst verantwortlich.

Thema ❷: IT und Elektro

Jedes Jahr entstehen bis zu 50 Mio Tonnen Elektroschrott. Wenn man diesen Schrott in LKWs laden würde, kommt man einmal halb um die Erde.

Nur ein Teil der elektronischen Geräte, die wir jedes Jahr wegwerfen, wird ordnungsgemäß entsorgt. Mancher Elektroschrott landet in der Müllverbrennungsanlage oder auf wilden Deponien. Aber viele Millionen Tonnen gehen nach Afrika oder Asien – mit verheerenden Auswirkungen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Denn viele Menschen dort, die in großer Armut leben, versuchen , mit dem Müll noch ein wenig Geld zu verdienen.

Höhere Recyclingquoten bedeuten, dass weniger neue Rohstoffe abgebaut werden müssten.

Fragen Sie beim nächsten Kauf nach den Umwelt-Eigenschaften des Handys oder Computers und fordern sie die Herstellung von umweltfreundlicheren Geräten. Umweltfreundlich ist es allerdings erst, wenn die gesamte Lieferkette „green“ ist – vom Rohstoffabbau über die Herstellung bis zum Recycling/Verschrottung. Die Kampagne „make IT fair“ informiert über Umweltprobleme, Arbeitsbedingungen und organisiert weltweit Aktionen, die Sie unterstützen können. Unter der Seite www.makeitfair.org sind außerdem Infos zusammengestellt zu verschiedenen globalen Auswirkungen des IT-Bereichs, über die richtige Entsorgung von Elektroschrott in Ihrer Nähe und zu Aktionen zum Selbermachen.

© Fotolia/tonefotografia

Thema ❸: Mobilität

Wer mit dem Auto längere Strecken fahren muss: Fahrgemeinschaften bilden, z. B. über www.flinc.org oder www.mitfahrzentrale.de oder Ähnliches.

Kurze Strecken mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurücklegen: das ist auch ein ganz anderes Erleben seiner Heimat oder Wirkstätte.

Fliegen möglichst vermeiden, statt Inlandsflüge auf alle Fälle den Zug nehmen, auch wenn es teurer ist.

Regionalzüge und IC sind sparsamer im Verbrauch als der energiehungrige ICE.

Die Deutsche Bahn sagt es regelmäßig: „Thank you for travelling with Deutsche Bahn“ – nun greifen wir das Motto auf und sagen „Thank you for travelling climate friendly“!

Dietlind Jochum

Es geht um unser Klima. Machen Sie mit!

Reparatur-Café am 17. August, 11.00 –15.00 Uhr

Gemeindezentrum Rensefeld,
Bad Schwartau, Alt Rensefeld 24

Das Reparatur-Café nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und der Reduzierung von Müll. Verbraucher kommen außerdem zu einer neuen Wertschätzung, wenn sie in ihr Gerät schauen und dabei Funktionsweise und Materialqualität erklärt bekommen.

Sehen Sie sich gern das Reparatur-Café am 17. August von 11–15 Uhr an, bringen Sie Ihren defekten Gegenstand mit (wir versuchen fast alles zu reparieren) und sprechen Sie mit uns.

Vielleicht möchten Sie sogar gerne mitarbeiten oder einen Kuchen spenden (Infos unter 04505-570455 /abends)?

Weitere Informationen unter:
www. Reparatur-initiativen.de

Wir freuen uns auf Sie!

Neues E-Piano für die Rensefelder Kirche

Knapp 25 Jahre hat das alte E-Piano in der St. Fabian-Kirche seinen Dienst verrichtet und ist in vielen Gottesdiensten und Proben der RenseBand zum Einsatz gekommen, jetzt war es Zeit für ein neues Instrument.

Seit Anfang März haben wir nun ein neues E-Piano. Toll, wie weit die Technik da inzwischen ist und so haben wir jetzt ein richtig schönes Klavier in der Kirche, was nicht nur sehr gut klingt, sondern was sich auch noch richtig gut spielen lässt. Vielleicht achten Sie ja bei Ihrem nächsten Besuch in der Rensefelder Kirche mal darauf.

Das alte E-Piano wurde übrigens nicht aussortiert, sondern steht jetzt auf der Orgelempore in der Friedhofskapelle!

Kantorei und Posaunenchor musikalisch unterwegs

Auch in diesem Jahr gibt es wieder überregionale musikalische Veranstaltungen, an denen die Gruppen der Kirchengemeinde teilnehmen und zu denen natürlich auch Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich eingeladen sind.

Los geht es bereits am **16. Juni** mit dem Chortreffen des Kirchenkreises Ostholstein in Oldenburg/Holstein. Hier treffen sich ca. 400 Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Kirchenkreis, um miteinander einen musikalischen Nachmittag zu verbringen. Herzlich eingeladen wird zur Abschlussveranstaltung die in der Form eines Abendlobs/Evensong um 18.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche (Wallstraße 3) stattfindet.

Am **15. September** folgt dann das Konzert der Bläserinnen und Bläser aus der Propstei Eutin, welches in diesem Jahr in der Christuskirche Bad Schwartau stattfindet. Unter der Leitung von Landesposaunenwart Daniel Rau werden Bläserinnen und Bläser aus Süsel, Stockelsdorf, Gleschendorf, Scharbeutz und Rensefeld ein buntes Programm gestalten. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr.

Singt Gott unserm Herrn

mit Trompeten- , Posaunen- und Hörnerklang

Herzlich eingeladen wird zum Konzert des Rensefelder Posaunenchors am Sonntag, dem 18. August 2019 in die Rensefelder St. Fabian-Kirche.

Im Konzert erklingen Werke von der Klassik bis zur Gegenwart. Thematisch wird uns in den Liedern wie „Sollt ich meinem Gott nicht singen“, „Ich singe dir mit Herz und Mund“ oder „Großer Gott wir loben dich“, immer wieder das Singen begegnen, aber auch in der freien Bläsermusik wird diesmal in Werken von Alexandre Guilmant, Ingo Luis oder Dieter Wendel das Gesangliche in der Instrumentalmusik hervorgehoben.

Neben der Bläsermusik erklingen auch Werke für Posaune und Orgel, gespielt von Konstantin Kappe und Julia Wyrwa, die auch die Leitung hat.

Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Bachkantate im Gottesdienst

Sonntag, 25. August um 18 Uhr in der Rensefelder St. Fabian-Kirche

Herzliche Einladung zu einem musikalisch besonders geprägten Abendgottesdienst, am Sonntag, dem 25. August um 18 Uhr. Im Gottesdienst erklingt die Bachkantate BWV 170 „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“, ursprünglich komponiert für den 6. Sonntag nach Trinitatis für Alt, Oboe d'amore, Streicher und Basso continuo. Das Solo singt Julia Wyrwa und es spielt das Rocaille-Ensemble Lübeck.

orgel per bike

Eine musikalische Fahrradtour zu den Schwartauer Orgeln

„orgel per bike“ ist inzwischen ein Veranstaltungsklassiker im Jahreslauf der kirchenmusikalischen Angebote in Bad Schwartau. In diesem Jahr, am Sonntag, dem **22. September,** präsentieren die drei Kirchenmusikerinnen ihre Orgeln jeweils mit einem musikalischen Partner und vielfältigen Musikideen.

Die musikalische Fahrradtour zu den Schwartauer Orgeln startet um **16.00 Uhr** in der **Georgskapelle** in der Eutiner Straße.

Um **17 Uhr** geht es dann weiter in der **Rensefelder Kirche** und der Abschluss ist

um **18 Uhr** in der **Cleverbrücker Martinskirche**.

Wer nicht radeln kann oder möchte, kann den kostenlosen Shuttleservice in Anspruch nehmen.

Der Kinderchor Rensefeld lädt ein!

Herzliche Einladung zu den Kinderchören Rensefeld

Wir treffen uns jeden Mittwoch im Gemeindezentrum Rensefeld und singen gemeinsam geistliche und weltliche Lieder, aber auch kleine Kindermusicals werden immer wieder einstudiert. So wollen wir nach den Sommerferien das Kindermusical „Am großen Tisch von Jesus“ von Andreas Hantke lernen, was wir dann in der Herbstzeit aufführen wollen.

Zur Zeit trifft sich eine Gruppe mit kleineren Kindern (ab 3 Jahren) mittwochs von 15 -15.30 Uhr. Für wartende Eltern, Großeltern... bietet Diakonin Christiana Schultz in dieser Zeit das Eltern-Café an.

Nach den Sommerferien wollen wir im Anschluss wieder mit einer Gruppe ab der 2. Klasse starten, die dann von 15.30 –16.15 Uhr probt. Die erste Probe nach den Ferien ist am 14. August.

Weitere Informationen gibt es bei Kirchenmusikerin Julia Wyrwa (kirchenmusikerin-wyrwa@kirche-bad-schwartau.de oder 0451/30 50 20 52)

„Flötentöne I“ – es geht weiter!

Im Januar haben wir in der Christuskirche mit einer Blockflötengruppe für Kinder gestartet. Seitdem treffen wir uns zu fünft einmal wöchentlich im Gemeindehaus und können inzwischen auch schon kleine Lieder spielen.

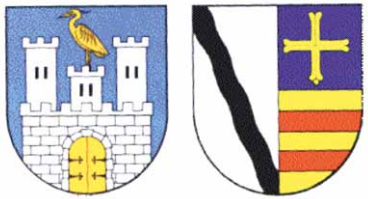
Nach den Sommerferien geht es weiter – und zu Weihnachten werden wir dann schon etwas vorführen können.

Bist du mindestens acht Jahre alt und hättest Lust, bei uns mitzumachen? Dann herzlich willkommen! Du brauchst eine Sopranblockflöte, Buntstifte, das Flötenheft (12,- Euro) und Spaß am Musizieren. Nach zwei Vorbereitungsstunden (die wir individuell vereinbaren) kannst du dann in der Gruppe mitspielen. Anmeldungen unter der Telefonnummer 0451- 4998459.
Ab Montag, den 12. August 2019, wöchentlich von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr. Teilnehmerbeitrag pro Halbjahr: 45,- Euro. Bildungskarten können abgerechnet werden. In den Ferien oder an Feiertagen findet kein Unterricht statt.
Ich freue mich auf euch!

Karin Wiesemann (Kursleiterin)

Chorbegegnung mit Partnerstadt Czaplinek

Sonnabend, 29.6.2019,
um 19.00 Uhr in der Christuskirche



Die Partnerschaft zwischen Bad Schwartau und dem polnischen Czaplinek wird am letzten Juniwochenende wieder mit einem Treffen in Bad Schwartau begangen. Diesmal ist einer der Höhepunkte die Chorbegegnung am späten Nachmittag oder Abend auf dem Europaplatz.

Der Gospelchor Go4Gospel ist Gastgeber für den polnischen Chor. Beide Chöre wechseln sich in diesem Konzert ab und werden auch gemeinsam musizieren.

Sommersingen am 5. Juli

Der Seniorenchor lädt um 15.00 Uhr wieder alle Interessierten zum Hören, Wünschen und Mitsingen in die **Georgskapelle** ein. So verabschieden wir uns in die Sommerpause.

Abendsingen – freitags im August

Abendlieder-Wunschsingen mit Kantorin Hedwig Geske in der **Georgskapelle** – an den Freitagen 2.8. und 9.8. um 19.00 Uhr.

Musikalische Lesung zur Nacht

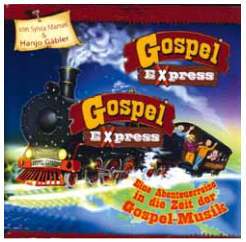
Freitag 23. August

Sie sind eingeladen zu einem literarisch-musikalischen Abend: Lesungen zur Nacht mit Hans-Heinrich Eckels und Abendsingen mit Kantorin Hedwig Geske um 19 Uhr in der Georgskapelle.

Foto: J.-H. Janßen/wikimedia

+ + + Vorschau + + + Vorschau + + +

Gospel-Express – das Herbstferien-Musicalprojekt



vom 14.–17.10.2019 für Kinder von 7–14 Jahren

In den Räumen der Christuskirche Bad Schwartau wollen wir gemeinsam singen – Kulissen malen – uns verkleiden – Theater spielen und aufführen
a**m 17.10.2019 um 15.00 Uhr und 20.10.2019 um 10.30 Uhr**

Projekttage jeweils von 9.30-16.00 Uhr mit Mittagessen | Kostenbeitrag: 15,- €

Anmeldung bis 7.10.2019 und Rückfragen bei Kantorin Hedwig Geske
Tel. 0151-12425381 kirchenmusikerin-geske@kirche-bad-schwartau.de

Musik & Literatur „rund um die Noeske-Orgel“

Freitag, 13. September 2019 - 19.30 Uhr, St. Martin, Cleverbrück

Lesung aus dem Roman „Die verlorene Partitur“ von Roberto Cotroneo, Musik von Frédéric Chopin

Ernst-Erich Stender – Orgel
Uwe Kreitlow – Lesung
Eintritt frei.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Buchhandlung „Bücherliebe“, Stockelsdorf, Rathausmarkt

Rund um Chopins Ballade op. 52 entfaltet Cotroneo ein leidenschaftliches Porträt der klassischen Klaviermusik und besticht durch vielfältige philosophisch-musikalische Erklärungen und fast rührende, poetische Bilder. Ein Roman für alle Liebhaber klassischer Musik, ein stimmiges, in sich geschlossenes Porträt der Liebe zur Musik.

Genießen Sie den Abend in der gemütlich gestalteten Kirche bei einem Glas Wasser oder Wein und ein paar Knabbereien mit Blick auf die Orgel.

Juni 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
So 09.06. Pfingst sonntag	10.00	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst zum Pfingstsonntag
Mo 10.06. Pfingst-montag	10.30	*Ökumenisches Team*	Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark Es spielt der Posaunenchor.
Fr 14.06.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Beweg' Dich 'mal!“
	16.00 – 17.30	*Diakonin Schulz und Team*	Kinderkirche „Ich erzähl dir was von Gott“
Sa 15.06.	11.00 – 14.00		Regionaler Konfirmandentag Christuskirche, Auguststr. 48
So 16.06.	10.30	*Pastorin Paschen und Team*	Regionaler Gottesdienst zum Abschluss des Konfirmandentages
So 16.06.	18.00		Kirchenkreischortag in Oldenburg/H.
19.–23.06.		***Kirchentag***	***In Dortmund***
Fr 21.06.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Die Niedersachen – unsere Nachbarn“
So 23.06.	10.00	*Pastor Rehse*	Predigtgottesdienst
Mo 25.06.	14.30 – 17.30		Spielenachmittag für Jung und Alt
Di 26.06.	19.00 – 21.30		Rensefelder Handarbeitskreis
Fr 28.06.	11.00	*Pastor Kleine*	Kita-Abschlussgottesdienst
	14.30 – 16.45		Treff 60 – Sommerfest
29.06. – 11.08.		**S O M M E R F E R I E N**	
So 30.06.	18.00	*Pastor Kleine*	Abendgottesdienst

Juli 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
06.–15.07.			Taizéfahrt der Jugend
So 07.07.	10.00	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst in liturgischer Form mit Abendmahl
Mi 10.07.	20.00		Konzert des SHMF
So 14.07.	10.30	*Pastor Prahl*	**„Kommt und seht“** Regionaler Gottesdienst in der Christuskirche, Auguststraße 48 (in Rensefeld kein Gottesdienst) Anschließend an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Snack zum Klönsnack.
So 21.07.	10.00	*Pastorin Paschen*	**„Kommt und seht“** Regionaler Gottesdienst in der Martinskirche, Schmiedekoppel 114 (in Rensefeld kein Gottesdienst) Anschließend an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Snack zum Klönsnack.
So 28.07.	18.00	*Pastor Rohwer*	**„Kommt und seht“** Regionaler Abendgottesdienst in der St. Fabi-an- und St. Sebastian Kirche, Alt Rensefeld 24 Anschließend an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Snack zum Klönsnack.

August 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
So 04.08.	10.30	*Pastor Kleine*	**„Kommt und seht“** Regionaler Gottesdienst in der Georgskapelle, Eutiner Ring (in Rensefeld kein Gottesdienst) Anschließend an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Snack zum Klönsnack.
05.–10.08.			Treff 60-Seniorenfreizeit
So 11.08.	10.00	*Pastor Kleine*	Predigtgottesdienst mit Abendmahl
Mi 14.08.	9.00	*Pastor Kiehn, Pastor Kleine, Diakonin Schulz*	Einschulungsgottesdienst für die Grundschule Bad Schwartau
	11.45	*Pastor Kiehn, Pastor Kleine, Diakonin Schulz*	Einschulungsgottesdienst für die Grundschule Bad Schwartau
Fr 16.08.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Ein Nachmittag mit Herrn Diekmann“
Sa 17.08.	11.00 – 15.00		Reparatur-Café
So 18.08.	10.00	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst in liturgischer Form
	17.00		Singt Gott unserm Herrn – Konzert des Rensefelder Posaunenchors
Di 20.08.	15.00 – 18.00		Konfirmanden-Anmeldungen
Mi 21.08.	15.00 – 18.00		Konfirmanden-Anmeldungen
Fr 23.08.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Ein musikalischer Nachmittag mit Frau von Platen“
So 25.08.	18.00	*Pastor Rönndahl*	Abendgottesdienst Es musiziert das Rocaille-Ensemble.
Mo 26.08.	14.30 – 17.30		Spielenachmittag für Jung und Alt
Di 27.08.	19.00 – 21.30		Rensefelder Handarbeitskreis
Mi 28.08.	10.30	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst im Seniorenheim „Wiesengrund“, Wiesengrund 3
	15.00	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst im Seniorenheim „Lindenblick“, Pariner Str. 59
Fr 30.08.	14.30 – 16.45		Treff 60 Spielenachmittag mit dem Treff 60 Team
Sa 31.08.		*Diakonin Schulz und Team*	KinderErlebnisTag „Kribbel-Krabbel – auf der Spur der Ameisen“

Monatsspruch JULI 2019

» Ein jeder Mensch **sei schnell zum Hören**, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

JAKOBUS 1,19

September 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
So 01.09.	10.00	*Pastor Kiehn, Pastor Kleine*	Konfirmanden-Anfangsgottesdienst Es spielt die RenseBand.
Mo 02.09.	20.00 – 21.30		„Auszeit“
Do 05.09.	14.30 – 16.45		Ein Nachmittag mit der Gruppe Soziale Dienste (Anmeldung erforderlich)
Fr 06.09.	16.00 – 17.30	*Diakonin Schulz und Team*	Kinderkirche „bitten und danken“
So 08.09.	10.00	*Pastor Kleine*	Predigtgottesdienst mit Abendmahl
S E N I O R E N W O C H E vom 9. bis zum 15. September Siehe Hinweise im Artikel auf Seite 36 + 37			
So 15.09.	10.00	*Pastorin Lindow, Pastor Kiehn und Team*	Regionaler Gottesdienst zum Abschluss der Seniorenwoche, St. Fabian- und St. Sebastian-Kirche zu Rensefeld, Alt Rensefeld 24
	17.00		Bezirkskonzert der Posaunenchöre in der Christuskirche Bad Schwartau
Fr 20.09.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Rom – die ewige Stadt“ Fotoreise mit Frau Maaß

Sprechtraining für Lektoren

Am Samstag, den 4. Mai, fand unter der Leitung des Gesangspädagogen und Sprecherziehers Heiner Eckels in der Georgskapelle eine dreistündige Lektorenausbildung statt. Sechs Teilnehmer aus den Kirchengemeinderäten Bad Schwartau, Cleverbrück und Rensefeld wurden nach einer stimmbildnerischen Auflockerung und anhand von Nonsense-Texten und kurzen, humorvollen Gedichten schließlich an das Lesen ausgewählter Bibeltexte herangeführt. Mit sichtlich wachsendem Mut, spürbarer Freude und guter Laune wurde an Ausdruck und Artikulation gefeilt. Diese Ausbildung sollte durch neue Teilnehmer erweitert und wiederholt werden, damit einem **Lektorendienst** in den drei Gemeinden in Zukunft nichts im Wege stehen dürfte.

Pastor Andreas Rohwer

Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2019 – 2021

für Mädchen und Jungen, die bis zum 4. April 2007 geboren sind, so dass sie zur Konfirmation das 14. Lebensjahr vollendet und die gesetzliche Religionsmündigkeit erreicht haben.

Anmeldungen Kirchengemeinde Rensefeld
im Gemeindezentrum, Alt Rensefeld 24:
Dienstag, 20. August 2019 von 15 – 18 Uhr
Mittwoch, 21. August 2019 von 15 – 17 Uhr
(Regel-Unterrichtszeit: Dienstag oder Donnerstag, 16 – 18 Uhr)

Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind. Bringen Sie bitte eine Geburtsurkunde (und, wenn Ihr Kind getauft ist, die Taufurkunde) mit. Für Material- und Sachkosten erbitten wir einmalig 20,- Euro Beitrag, den wir bei der Anmeldung einsammeln. Nachdem die Anmeldungen erfolgt sind, werden die Gruppen eingeteilt.

Mit dem **Konfirmandenanfangsgottesdienst** am Sonntag, 1. September 2019 um 10 Uhr beginnt die Konfirmandenzeit. An diesem Tag sind wir bis ca. 14.30 Uhr im Gemeindezentrum zusammen. Weiter geht es mit dem

Konfirmanden-Anfangswochenende (Teilnahme verbindlich)
Freitag, 13. September 2019, 17 – 20 Uhr und
Sonnabend, 14. September 2019, 9.30 – 17.30 Uhr.

Danach beginnt die Konfirmandenzeit in den Gruppen. Die jeweilige Gruppe trifft sich immer dienstags oder donnerstags in der Zeit von 16 – 18 Uhr und gelegentlich an (rechtzeitig angekündigten) Freitag-Nachmittagen und/oder an Sonnabenden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter „Angebote“ – „Die Konfirmation“ – „Konfirmandenzeit in Rensefeld“.

Anmeldungen Kirchengemeinde Bad Schwartau
im Gemeindezentrum an der Christuskirche, Auguststraße 48:
Dienstag, 20. August 2019, 16 – 18 Uhr
Donnerstag, 21. August 2019, 16 – 19 Uhr
(Regel-Unterrichtszeit: Dienstag (wöchentlich einstündig), 16 – 17 Uhr)

Anmeldungen Kirchengemeinde Cleverbrück
im Gemeindehaus, Schmiedekoppel 114:
Mittwoch, 21. August 2019, 16 – 18 Uhr
Donnerstag, 22. August 2019, 16 – 18 Uhr
(Regel-Unterrichtszeit: Mittwoch oder Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr)

KINDERKIRCHE

Wie ist Gott eigentlich?

14. Juni 2019

Laut – leise; großartig – schüchtern; stark – schwach, wütend – lieb, tröstend...?
In der Bibel gibt es viele Geschichten, die Gott beschreiben. Aber, wie ist Gott eigentlich? Wie ist Gott für mich?
In einer lebendigen Kinderkirche mit Geschichten von Gott, Musik und kreativen Aktionen können eigene Vorstellungen ausgedrückt werden.
16.00 bis 17.30 Uhr in der Rensefelder Kirche
Für die Planung brauchen wir eine Anmeldung bis zum 7. Juni 2019

Wir freuen uns auf alle Schulkinder von 6 bis 11 Jahren.
Christiana Schulz, Email: diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de
Tel. 0451-30 50 20 54 oder Mobil 01523-77 80 461

KINDERERLEBNISTAG

Kribbel, Krabbel – „Auf Spur der Ameisen“

31. August 2019

Sie bauen Häuser, die wir bewundern, im eigenen Haus mögen wir sie eher nicht und auch nicht auf der Wiese, wenn sie uns über den Körper laufen. Wie leben die Ameisen eigentlich? Ameisen beobachten und viel aus ihrem Leben kennenlernen, das geht an diesem KinderErlebnisTag für Kinder von 8 –12 Jahren im Gemeindezentrum Rensefeld von 10.00 bis 14.00 Uhr. Es gibt wieder einen kleinen Imbiss.

Bitte anmelden bis 26. August 2019.

Christiana Schulz, Email: diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de
Tel. 0451-30 50 20 54 oder Mobil 01523-77 80 461

KINDERKIRCHE

Bitten und Danken

6. September 2019

Manche danken im Gebet für das Essen, manche beten ein Gute-Nacht Gebet am Abend und bitten für einen guten Schlaf. Was kann ich beten? Manchmal beten wir das Vaterunser oder auch die alten Psalmen mit ihren schönen Bildern vom Hirten und von Wolken und anderem. Wie können wir beten und was?

Lieder und kreative Aktionen erwarten Schulkinder von 6 bis 11 Jahren in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr in der Rensefelder Kirche.

Für die Planung bitte bis 4. September 2019 anmelden.

Christiana Schulz, Email: diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de
Tel. 0451-30 50 20 54 oder Mobil 01523-77 80 461

KINDERERLEBNISTAG

Der Engel und der Esel

28. September 2019

Ein erlebnisreicher Vormittag mir vielen Aktionen und einem gemeinsamen Mittagessen. Eingeladen sind Kinder von 8 bis 12 Jahren in das Gemeindezentrum Rensefeld von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Bitte bis 21. September 2019 anmelden.

Christiana Schulz, Email: diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de
Tel. 0451-30 50 20 54 oder Mobil 01523-77 80 461

FÜR DICH

Neuer Juleica-Jugendgruppenleiterkurs startet im September

Du willst dich bei Projekten mit Kindern und Jugendlichen oder im Konfirmandenunterricht engagieren?

Du möchtest selbst oder im Team eine Gruppe leiten?

Du möchtest deine Ideen und deine Persönlichkeit einbringen und verwirklichen?

Mit anderen Jugendlichen eine erfahrungs- und sehr abwechslungreiche gemeinsame Zeit erleben?

Viele tolle Projekte, wie Sommerfreizeit, KinderErlebnisTage, Kindermusical, können nur stattfinden und machen so viel Spaß, weil es die engagierten Jugendlichen gibt.

Unsere drei ev.-luth. Kirchengemeinden in Bad Schwartau: St. Martin Cleverbrück, Bad Schwartau und Rensefeld freuen sich auf dich.

Wer kann teilnehmen?
Jugendliche ab 14 Jahren und älter

Wann?
Von September 2019 bis Juni 2020 mittwochs 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Wie oft?
Vierzehntäglich

Wo?
Abwechselnd in den Jugendräumen in Rensefeld und Cleverbrück

Wer leitet?
Luisa Heinrichs, Gemeindepädagogin Cleverbrück; Christiana Schulz, Diakonin Rensefeld, Greta Kleinfeld, BFD-lerin

Wann geht's los?
Mittwoch, 11. September 2019 Info-Abend 18.30 Uhr in Cleverbrück

Kontakt und Informationen bei
Christiana Schulz
Tel. 01523 – 77 80 461
diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de

Luisa Heinrichs
LuisaM.Heinrichs@gmail.com

Gemeindepädagogin

Luisa Heinrichs stellt sich vor

Vor gut vier Jahren haben Sie und habt Ihr vielleicht einen Artikel von mir zum Abschluss meines BFDs im Cleverbrücker Gemeindebrief gelesen. Dieser endete so: „Somit möchte ich mich gar nicht verabschieden, sondern viel mehr „Bis bald!" sagen" – Dass dieses „Bis Bald!" so aussieht wie jetzt, hätte ich am wenigsten erwartet.

Nachdem ich in der Zwischenzeit an der CVJM-Hochschule in Kassel „Soziale Arbeit" und „Religions-/Gemeindepädagogik" studiert habe, bin ich selbst sehr überrascht, dass mich mein Weg wieder nach Cleverbrück geführt hat. Umso glücklicher bin ich, dass es so ist. Manchmal kommt es eben anders, als man es sich anfangs vorstellt.

Und so freue ich mich unglaublich, ab dem 15. Juli 2019 die Stelle für die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Cleverbrück und der Kirchenregion Bad Schwartau antreten zu dürfen!

Auf dem Bild sieht man mich quasi in meiner „natürlichen Umgebung" – auf Jugendfreizeit. In den vergangenen Jahren lagen mir diese als ehrenamtliche Mitarbeiterin immer besonders am Herzen. Nicht zuletzt, weil ich selbst als Jugendliche von den Erfahrungen und Begegnungen dort nachhaltig geprägt wurde. So freue ich mich sehr, dass mein hauptamtlicher Dienst in der Gemeinde gleich mit der Sommerfreizeit nach Norwegen beginnt. Aber nicht nur dieser Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist für mich wichtig. Regelmäßige Gruppenangebote wie die Jungschar, die Jugendgruppe oder auch die Trainee-Ausbildung starten nach den Sommerferien. Genaueres erfahrt Ihr auf der nächsten Seite!

Wer mich noch näher kennenlernen möchte, kommt am besten zu einem der Angebote. ☺

Für alle anderen: ich bin 23 Jahre alt, meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Freunden und meiner Gitarre und gehe auf Konzerte. Gerne würde ich hier noch schreiben, dass ich dazu gerne mit meinem Hund spazieren gehe – leider habe ich noch keinen. Aber vielleicht wird das ja jetzt nach dem Studium bald was. ☺

Zu erreichen bin ich über das Jugendbüro Cleverbrück und bald auch über das Diensthandy (0176/25934729).

Ich freue auf zahlreiche Begegnungen mit bekannten und neuen Gesichtern.

Bis bald!
Luisa Heinrichs

KiJu startet neu in Cleverbrück

Wir, Luisa Heinrichs (Gemeindepädagogin) und Greta Kleinfeldt (BFDlerin), freuen uns sehr, ab diesem Sommer die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Cleverbrück und in der Region mitgestalten zu dürfen!

Wir haben Einiges vor und freuen uns, Angebote zum Teilnehmen und auch zum Mitarbeiten von und für Kinder und Jugendliche aufleben zu lassen.

Jugendgruppe ab 14 Jahre
14tägig, montags 19.00 – 21.00 Uhr
Ersttermin: 19.08.
Ein buntes Programm erwartet Euch, wie Ihr es vielleicht schon von den Sommerfreizeiten kennt. Aber auch alle anderen sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Starten werden wir jeweils mit einem kleinen Impuls, dann geht's weiter mit bunt gemischtem Programm. Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter!

Jungschar 5 – 12 Jahre
dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr
Ersttermin: 27.08.
Hier erwarten Euch Spiel, Spaß und Action. Bei gutem Wetter freuen wir uns über vielfältiges Programm draußen, doch auch drinnen kann man viele tolle Dinge erleben, wie spielen, basteln und vieles mehr. Ungefähr alle vier Wochen gibt es auch etwas Inhaltliches; wir entdecken gemeinsam spielerisch spannende Geschichten aus der Bibel!

Sommerfreizeit 2020 12 – 16 Jahre
Auch die Sommerfreizeit als Herzstück unserer Jugendarbeit wird natürlich fortgeführt. Wir freuen uns schon sehr darauf und lassen Euch im Herbst Details zukommen!

Theater-Projekt für Jugendliche
ab September – Infos folgen
Es wird viele Möglichkeiten zu Mitmachen geben: Musik, Technik, Bühnenbau, Schauspiel und vieles mehr. Wenn du Lust hast, Dich einzubringen, schau einfach mal vorbei!

Jugendgruppe – und dann?!
Für alle Ehemaligen und Neuen im Alter von 18 – 25; Junge Erwachsene
Inhaltliches, Kulturelles, Aktionen, vielleicht auch mal wegfahren, wie man es „von früher" kennt. Wenn Du Dich angesprochen fühlst oder sogar bei der Entwicklung dieses neuen Bereiches mitdenken möchtest, komm gern auf uns zu!

Trainee-Ausbildung ab 14 Jahre
Infoabend am 11.09.,
18.30 – 20.30 Uhr in Cleverbrück
Danach abwechselnd in Cleverbrück und Rensefeld
Damit alles Genannte auch umgesetzt wird, freuen wir uns auf Jugendliche, die Lust haben, sich zu engagieren. Solltest auch du TeamerIn werden wollen, bist du herzlich zum Infoabend eingeladen!

Luisa Heinrichs und Greta Kleinfeldt

Ladies of best age –

wir machen's „schwedisch"!

Unser Themenabend im April zum Thema „Du bist schön" hat sich Dank Eurer Mithilfe zum Beauty-Abend für Körper und Seele entwickelt. Wir meinen, bei allen Ladies liegen jetzt Gurken im Vorrat, denn Gurkenmasken bewirken tatsächlich wahre Wunder!

Zu unserem nächsten Termin soll es nun „schwedisch" zugehen. Wir möchten mit Euch Midsommar feiern am

21. Juni um 19.00 Uhr
im Garten einer unserer Ladies.
Ihr sorgt für die skandinavischen Leckerbissen und wir für das schwedische Ambiente.

Am 6. September heißt es für Euch „Schnappt Mrs X!".
Nach den Sommerferien ist Mrs X „abgetaucht" und es liegt an Euch, sie wiederzufinden. Es winkt auch eine kleine Belohnung, wenn es Euch gelingt!

Und so geht's dann weiter, oder wie der Norddeutsche sagt: SAVE THE DATE!

25. Oktober 2019, 19.00 Uhr
KücheKircheKultur – mit Musik!
Wir verbinden Spiel und Gesang.
Hossa!

29. November 2019, 19.00 Uhr
Unser Jahresausklang mit Kultur in Lübeck. Erst lassen wir uns durch die Gänge führen und dann ab auf den Weihnachtsmarkt!

Neue Ladies sind in unserer Gruppe immer willkommen. Wer mehr wissen möchte, kann gerne reinschnuppern oder sich mehr Informationen holen bei

Nicoleott73@gmail.com oder
katja.elstner@web.de

Liebe Grüße vom „Loba"-Team

Kirsti Luther, Claudia Pietsch,
Katja Elstner und Nicole Ott

Patch-Café!

Samstag 14 bis 19 Uhr

Hast Du auch Freude daran, aus Webware schöne Dinge wie Quilts, Taschen, Kissenbezüge o.ä. zu nähen?

Hast Du Lust, dies in einer netten Gruppe mit Gleichgesinnten zu tun?

Bist Du bereit, Dich ab und zu bei einem gemeinsamen Projekt für das Gemeindefest o.ä. einzubringen?

Dann komm doch mal zu unserem Patch-Café!

Wir treffen uns regelmäßig an einem Samstag in der Zeit 14.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in Rensefeld.

Wir nähen, quatschen, lachen, tauschen uns aus, geben einander vielleicht Hilfestellung bei schwierigen oder neuen Projekten – und versüßen uns die gemeinsame Zeit mit einem Buffet, zu dem gerne jeder etwas beisteuern kann (Kaffee und Tee werden gestellt).

Hast Du Lust bekommen oder bist neugierig geworden? Dann notier Dir doch gleich die folgenden Termine:

01.06.2019
24.08.2019 | 21.09.2019
02.11.2019 | 23.11.2019

und melde Dich im Gemeindebüro unter 0451 – 30 50 200 bei Frau Ott, wenn Du Fragen hast.

Mitzubringen wären Nähmaschine und Material für Dein Projekt – und natürlich Spaß an der Sache!

Anfänger sind natürlich herzlich willkommen, jedoch wird es keinen Nähkurs geben oder diesem Anspruch gleichkommen.

Ich freue mich auf Dich,

Melanie Dethloff

Du bist schön!

„Ladies of best Age“ gehen auf Schönheitsreise

Unter diesem Motto fand in der Kirchenregion Bad Schwartau ein Gesprächs- und Filmabend sowie ein Frauengottesdienst statt.

Das Kaminzimmer im Gemeindezentrum Rensefeld dekorierten wir am 26. April mit Bildern von Frauen aus unterschiedlichsten Zeitschriften. Da wurde es schon interessant, als dann eine Lady ein Bild als schön bezeichnete, während eine andere diese abgebildete Frau als unnatürlich wirkend empfand. „Aber die hat so schöne lange Beine“, meinte dann die erste mit Blick auf ihre kurzen Beine. Wir wollen immer das haben, was wir nicht haben! Und wir haben immer etwas an uns auszusetzen. Das haben wir bei einer spielerischen Umfrage entdeckt: „Auf einer Skala von 1 bis 10 bewerte, was magst du an dir? Haare, Augen, Ohren, Bauch, Beine, Arme etc.?“

Es waren tatsächlich wenige, die zufrieden mit allem waren. Wer hat nicht mit sich zu kämpfen: zu dick, zu dünn, Locken, keine Locken, Nase, Beine, Ohren... irgendwas passt einem nicht. Wir hörten eine Geschichte, in der sich die Seele darüber beschwert, dass sie kein zu Hause hat, weil der Mensch und sein Körper sich nicht einig waren.

Um unserer Seele etwas Gutes zu tun, machten wir zusammen Yoga. Am Freitagabend, wie belebend! Warum findet man im Alltag nicht diese 20 min Zeit, um Energie zu tanken?

Um das Ganze abzurunden, legten wir noch selbst gemachte Peelings auf oder massierten uns mit Massagebällen. Dabei haben wir auch erfahren, dass Gurkenscheiben auf dem Gesicht wahre Feuchtigkeitsspender sind.

Obwohl wir uns in der Gruppe der Ladies noch nicht zu gut kennen, war es möglich, dass wir einander Komplimente machen konnte. „Du bist schön, weil...“ Diese Komplimente waren nicht nur auf das Äußere beschränkt, sondern wertgeschätzt wurde etwa eine offene und freundliche Art, ein schönes Lachen oder auch die Liebe zur Natur, die jemand hat. Lob fanden Vorlieben, Begabungen, Wesenszüge. Von diesen Komplimenten wird jede Frau noch lange zehren.

Daraufhin stellte sich uns die Frage, ob sich die Einstellung zur Schönheit im Laufe der Jahre geändert hat. „Mir ist es jetzt immer mehr wichtig, dass ich gesund bin,“ bekundete eine aus der Gruppe.

Wir treiben nicht mehr Sport um der Bikinifigur willen, sondern um unseren Körper fit zu halten. Wir achten auf eine gesunde und nachhaltige Ernährung, um unseren Körper ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen, aber es dürfen auch mal Pommes und Schokolade sein.

Vollkommen sind wir nicht, aber daran ist nicht Gott Schuld! Wir verbiegen uns, um so zu sein, wie wir meinen, dass es das Beste sei – immer auf der Suche nach Anerkennung. Insgeheim versuchen wir ständig, die Schöpfung Gottes zu korrigieren oder sie in Frage zu stellen.

Zum Abschluss des Abends bekam jede Frau eine Blume geschenkt. Daran war ein Herz festgemacht mit der Aufschrift. „Du bist schön!“

Der Film „Embrace“ zeigt wahre Schönheit

In Verbindung mit dem Entdeckungsabend „Du bist schön!“ zeigte das Kommunale Kino in Bad Schwartau auf unseren Wunsch am 7. Mai den Film „Embrace“.

Die Australierin Taryn Brumfitt fühlte sich nach der Geburt ihrer drei Kinder nicht mehr wohl in ihrer Haut. Sie war so verzweifelt, dass sie sich einer Schönheits-OP unterziehen wollte. Straffung von Bauch und Beine. Kurz bevor es losgehen sollte, wurde ihr aber bewusst, dass sie ihren Kindern ja damit die völlig falsche Botschaft vermittelt: Du bist nur perfekt, wenn dein Körper perfekt ist. Nein, das war nicht richtig. Sie entschied sich also gegen die OP. Sie hat aber angefangen, viel Sport zu treiben und Diät zu halten.

Als Taryn dann aber ihre Wunschfigur hatte, kam ihr auch hier die Erkenntnis, dass der Preis, den man für die strenge Diät und das harte Training zahlen muss, auch viel zu hoch ist: entgangene Lebensfreude und zu wenig Zeit, die sie mit Ihrer Familie verbringen wollte. Es war ein langer Prozess für sie, um sich endlich so anzunehmen, wie sie ist, auch mit ein paar Kurven um Bauch und Hüften.

Aussehen ist eine Sache - sich selbst so anzunehmen, wie man ist, eine andere. Taryn machte sich auf den Weg und traf Frauen auf der ganzen Welt, denen es genauso erging wie ihr. Dabei lernte sie z.B. eine Frau kennen, die in ein Feuer geriet und sich am ganzen Körper schwere Brandverletzungen zuzog. Trotz ihrer vielen Narben gab sie zu verstehen: „Das ist doch nur mein Äußeres, innen drin bin ich doch schön!“ Diese Erkenntnis muss für sie ein langer Weg gewesen sein. Eine andere Frau, der aufgrund einer hormonellen Störung in ihrem wunderschönen Gesicht ein Bart wuchs, stand kurz vorm Selbstmord, als sie beschloss, ihre negative Energie in positive Energie umzuwandeln. Auch sie hat gelernt, mit ihrem „Makel“ zu leben. Taryn Brumfitt traf ein Model, das preisgab, dass Models ihren Hunger mit wassergetränkten Wattebauschen stillen. Schöne, arme Geschöpfe!

Der wunderbare Film gibt Frauen die Bestärkung: deine Persönlichkeit ist perfekt, auch ohne ein perfektes Äußeres.

Liebevoller Blick erlöst vom Schönheitswahn

Schuld an unserem Schönheitswahn ist die Werbung. Immer wieder grassieren Idealvorstellungen davon, was schön ist und was nicht, und plötzlich richten sich alle danach. Und dieses Schönheitsideal hat sich so in unsere Köpfe eingefressen, dass man unweigerlich jeden Menschen mit diesem Ideal vergleicht.

Doch so, wie wir aussehen, hat Gott uns gewollt und gemacht. Wir sollten Gott dafür danken, dass unser Körper seine ganze Kreativität und Liebe widerspiegelt. Auch für die Dinge, die uns nicht so gut an uns gefallen, sollten wir dankbar sein – einfach, weil Gott sich gedacht hat, dass sie uns vervollständigen.

Frauengottesdienst zum weiblichsten Buch der Bibel – dem Hohelied der Liebe

Am Sonntag, den 12. Mai, feierten wir in der Rensefelder Kirche einen Frauengottesdienst unter dem Motto „Sieh doch, du bist schön!“ aus dem Hohelied der Liebe. Unter dieser Überschrift gestaltete der Beirat des Frauenwerkes des Kirchenkreises Ostholstein, unterstützt von Frauen aus Bad Schwartau, diesen Gottesdienst. Das Hohelied ist das wohl außergewöhnlichste und zugleich weiblichste Buch der Bibel, voller Bilder und Poesie. Auch in diesem Gottesdienst ging es darum sich anzunehmen, wie Gott uns erschaffen hat, und dafür zu danken, dass wir so wunderbar gemacht sind. Die BesucherInnen hatten aber auch an verschiedenen Stationen die Möglichkeit, sich selbst als schön wahrzunehmen. Durch einen Zuspruch, durch eine schöne Empfindung oder durch ein schönes Erlebnis.

Es war also allerhand los in Sachen Schönheit in der Region und die verschiedenen Veranstaltungen haben gezeigt, dass das auch ein weitgreifendes Thema ist.

„Wahre Schönheit kommt von innen“ mit diesem Werbeslogan hat schon einmal ein Pharmakonzern versucht, seine Pillen zu verkaufen.

Ist es nicht so, dass wir schön sind und von innen heraus strahlen, wenn wir mit uns selbst im Reinen sind!?

Claudia Pietsch

Neue Frauenwerksleiterin Astrid Faehling

Seit Beginn des Jahres ist Astrid Faehling (50) für das Evangelische Frauenwerk Ostholstein verantwortlich. „Die Stelle bietet genau das, was ich gerne mache“, sagt Faehling, die sich vor allem als Impulsgeberin für die Frauenarbeit versteht.

In Bad Segeberg geboren, wuchs Astrid Faehling in einer kirchlich geprägten Familie in Preetz auf. Ihr Großvater war Pastor in Süsel und auch Vater und Mutter waren kirchlich sehr engagiert. Als junge Frau orientierte Faehling sich erst einmal anders und studierte Physik und Wirtschaftsingenieurwesen, begann jedoch bereits nach dem Vordiplom zusätzlich mit dem Theologiestudium.

Inzwischen hatte sie eine Familie gegründet und brachte binnen vier Jahren drei Kinder zur Welt. „Aber die Theologie holte mich immer wieder ein“, erzählt sie. Also zog sie, als die Kinder aus dem Gröbsten raus waren, wieder los zum Studieren und zwar nach Tübingen, Kiel und Heidelberg.

Ihre erste Examensarbeit drehte sich um das Thema vorgeburtliche Diagnostik. Im zweiten kirchlichen Examen beschäftigte sie sich mit „Bildung für Ehrenamtliche“; Biblisches und theologisches Grundwissen ist nach Einschätzung Faehlings wichtig, damit Ehrenamtliche in den kirchlichen Gremien auch auf dieser Grundlage und nicht allein nach wirtschaftlichen oder juristischen Kriterien entscheiden.

Die vergangenen neun Jahre war Astrid Faehling, die auf einem Bauernhof lebt, im Bereich der Sozialarbeit mit Arbeitslosen tätig und bei der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten an der Entwicklung eines Projekts für die Kreise Plön und Ostholstein beteiligt.

Für die kommenden Jahre beim Frauenwerk will sie gezielt den Kontakt zu jüngeren Frauen und zu Frauen in den mittleren Jahren intensivieren, da sie in den Gemeinden unterrepräsentiert seien. Dabei will sie durchaus auf bewährte Angebote wie etwa das „Frauenfrühstück“ mit Andacht, Liedern und Referentinnen setzen, aber für jüngere Teilnehmerinnen ein bisschen frischen Wind in das Format bringen:

„Ich möchte gerne eine Verbindung herstellen zu dieser großartigen Landschaft mit ihren Feldern, Wäldern und Seen und zu den schönen Kirchen.“

Zitiert aus Presseartikel von Marco Heinen, Kirchenkreis Ostholstein, 25.1.2019

Das Frauenwerk lädt ein

Überlastung zwischen Beruf und Leben?

Die meisten Arbeitnehmerinnen wünschen sich eine kürzere Vollzeit-Erwerbstätigkeit. Wir stellen neue Untersuchungen über Wunsch und Wirklichkeit von Beruf und Leben vor. Anschließend kommen wir miteinander ins Gespräch, auch über persönliche Erfahrungen. Wie können wir für uns selbst sorgen und was muss sich ändern, damit Arbeiten und Leben wieder mehr ins Lot kommen? Referentin: Waltraud Waidlich, Frauenwerk der Nordkirche. **Montag, 3. Juni 19.00 bis 21.00 Uhr, Eutin, Ev. Gemeindehaus Quitschenbarg.** Anmeldung: Andrea Rathjen, 04561-16721.

Meditative Steinwanderung am Brodtener Ufer

Wir wandern am Strand und sammeln Steine. Sie werden betrachtet, ertastet, beschriftet; regen zu kreativem und spielerischem Tun an (Steintürme bauen). Unser Blick wird geschärft für die Vielfalt der Natur. Mitzubringen: Beutel oder Tüte zum Steinesammeln. Ein Picknick zum Stärken. Leitung: Ingrid Schöberlein und Anne Riekenberg-Heinrich. **Freitag 21. Juni 15.00 bis 17.00 Uhr. Treffpunkt: Travemünde, am Ende der Sackgasse Helldahl oberhalb des beginnenden Steilufers.** Kosten: 10,00 Euro. Teilnehmerinnen: mind. 6, max. 15. Anmeldung bis 14. Juni im Ev. Frauenwerk: 04521-8005-211.

Auszeit – Spirituelle Abende für Männer und Frauen

Wir halten inne, schalten ab, genießen die Stille und öffnen uns für ein Wort, das uns durch den Monat begleitet. Gestärkt gehen wir nach Hause. **Jeweils 1. Montag im Monat 20.00 bis 21.00 Uhr. Ort: Bad Schwartau, Rensefeld, Gemeindezentrum, Alt Rensefeld 24.** Ansprechpartnerin: Annette Maaß, 0451-21884.

Pilgern durch die Jahreszeiten – für Männer und Frauen – Rund um Klingberg

Aufbrechen und für einen Tag – einmal in jeder Jahreszeit – den gleichen Weg gehen. In der Gemeinschaft – mal im Schweigen, mal im Gespräch miteinander – angeregt durch geistliche Impulse. Dieses Mal ist die Region rund um Klingberg der Ort des Geschehens. Vom Ausgangspunkt an der Gleschendorfer Kirche geht es über Schürsdorf nach Klingberg, durch die Scharbeutzer Heide nach Pönitz und anschließend am Pönitzer See entlang über Garkau zurück nach Gleschendorf (Strecke ca. 15 km).
Termine: Sonntag 16. Juni, Sonntag 29. September und Sonntag 1. Dezember 2019. Start um 9.30 Uhr Gleschendorfer Kirche. Bitte Verpflegung für den Tag mitbringen. Kosten: 3,- € pro Termin. Anmeldung bei Pastor Frank Karpa Tel. 04521-8005-206 oder Mail an ev.maennerarbeit@kk-oh.de

Seniorenwoche

der Kirchengemeinden Bad Schwartau, Cleverbrück und Rensefeld

in der Zeit vom 9. September bis 15. September 2019

Aquarell von Raimund Adametz

Erstmals führen die 3 Kirchengemeinden als regionale Veranstaltung unter dem Motto „Mit Gott alt werden“ eine Seniorenwoche durch. Entstanden ist die Idee bei einem Zusammentreffen zwischen Frau Pastorin Lindow und Frau Müller aus der Bad Schwartauer und Frau Maaß aus der Rensefelder Gemeinde.
Inzwischen wurde das Vorbereitungsteam durch die Damen Frau Westrich aus Rensefeld, Frau Schmeichel aus Cleverbrück sowie der Kirchenmusikerin Frau Geske aus Bad Schwartau und Frau Faehling aus dem Referat der Frauenarbeit des Kirchenkreises erweitert.
Gemeinsam haben wir ein - wie wir meinen - interessantes und vielfältiges Programm für unsere Bad Schwartauer Seniorinnen und Senioren erarbeitet.
Dabei ist es uns wichtig, das Thema „mit Gott alt werden“ aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Deshalb bieten wir sowohl Bibelarbeiten als auch kulturelle Veranstaltungen an.
Diese finden in der Seniorenwoche vormittags und nachmittags statt. Am Donnerstag wird es eine Ausflugsfahrt mit dem Reisebus geben.

Den krönenden Abschluss bildet dann der Gottesdienst am Sonntag, den 15. September 2019 um 10.00 Uhr in der Rensefelder Kirche. Es wird ein Bus-shuttle zwischen den Gemeinden angeboten.

Anmeldung zur Teilnahme an der Seniorenwoche

Für das Mittagessen am Mittwoch, den 11.09. in Cleverbrück bitte **bis zum 04.09.** im GZ Cleverbrück anmelden: Tel. 0451- 21935.

Für den Ausflug mit dem Bus am Donnerstag, den 12.09. bitte **bis zum 05.09.** im GZ Christuskirche anmelden: Tel. 0451- 21592.

Anmeldungen für alle übrigen Veranstaltungen im Gemeindebüro in Rensefeld: Tel. 0451 - 305020 - 0.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben, und auf eine zahlreiche Beteiligung.
Auf der rechten Seite haben wir für Sie das gesamte Programm schon einmal zusammengestellt.
Informationen über die Seniorenwoche wird es auch über die Presse und zeitnah über einen Flyer geben.

Wir sehen uns im September!

Herzliche Grüße
Annette Maaß und Team

Programm der Seniorenwoche

vom 9. September bis 15. September 2019

Wann?	Wo?	Was?
Montag, 09. September		
9.30 – 11.30 Uhr	Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Bad Schwartau, Auguststraße 48	Bibelarbeit mit Aktionen zum Thema „Heimat“ mit Pastorin Lindow und Team
15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Bad Schwartau, Auguststraße 48	Singworkshop mit Kirchenmusikerin Frau Geske
Dienstag, 10. September		
10.00 – 11.30 Uhr	Pflegeheim „Wiesengrund“ Wiesengrund 3	Ein musikalischer Vormittag. „Christliche Volkslieder“
15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Bad Schwartau, Auguststraße 48	Krimi-Lesung mit Harald Werner
Mittwoch, 11. September		
9.30 – 11.30 Uhr	Gemeindezentrum der Kirchengemeinde St. Martin Cleverbrück, Schmiedekoppel 114	Bibelarbeit mit Aktionen zum Thema „Familie“ mit Pastorin Lindow und Team
12.00 – 13.00 Uhr	Gemeindezentrum der Kirchengemeinde St. Martin Cleverbrück, Schmiedekoppel 114	Mittagessen im dortigen Gemeindesaal bei MuM
15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindezentrum der Kirchengemeinde St. Martin Cleverbrück, Schmiedekoppel 114	Wunschliedersingen und Tanzen Mit dem Musikus im großen Gemeindesaal in Cleverbrück
Donnerstag, 12. September		
Abfahrt 12.10 Uhr Abfahrt 12.20 Uhr Abfahrt 12.30 Uhr	GZ Rensefeld GZ Christuskirche GZ Cleverbrück	Ausflug in das Kloster in Zarrentin mit anschließendem Kaffeetrinken. Es wird ein Kostenbeitrag von 15,- € erhoben.
Freitag, 13. September		
9.30 – 11.30 Uhr	Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Rensefeld, Alt Rensefeld 24	Bibelarbeit mit Aktionen zum Thema „Lebensträume“
14.30 – 18.00 Uhr	Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Rensefeld, Alt Rensefeld 24	Kochen mit Rezepten aus der Bibel mit Frau Maaß und Team
Sonntag, 15. September		
10.00 Uhr	St. Fabian- und St. Sebastian-Kirche zu Rensefeld	Abschlussgottesdienst der Seniorenwoche mit Pastorin Lindow, Pastor Kiehn und Team

Ein Ausflug zur Straußenfarm Ostseeblick

Wir, die Mitglieder des Seniorenkreises der Kirchengemeinde Rensefeld, unternahmen am 16.05.2019 mit 44 Personen eine Busfahrt zur Straußenfarm nach Hohenfelde.

Mit dabei waren auch die Seniorenkreise der Gemeinden Cleverbrück und Bad Schwartau. Nach dem Start am frühen Nachmittag ging es zunächst durch blühende Rapsfelder Richtung Norden. Nach ca. einer Stunde erreichten wir die Straußenfarm, auf der wir uns zunächst einmal im hofeigenen Café mit leckerer Torte, Kaffee und Tee stärkten. Anschließend erfuhren wir so einiges über die Farm.

Der Blauhalsstrauß, von dem es über 200 Tiere auf der Farm gibt, wird bis zu 2,50 m groß und bis zu 150 kg schwer. Er kann bis zu 65 km/h schnell laufen. Sein natürlicher Lebensraum ist das südliche Afrika. In der Aufzuchtstation werden die Straußeneier, die etwa 2 kg pro Stück wiegen, mit künstlicher Wärme bebrütet. Nachdem ein Strauß aus seinem Ei geschlüpft ist, wächst er innerhalb von 24 Stunden ca. 10 cm.

Die Tiere ernähren sich auf der Farm hauptsächlich von Gras und Zusatzfutter. Sie werden dort aufgezogen, geschlachtet und auch vermarktet. Im hofeigenen Laden kann man allerlei Straußenprodukte erwerben.

Es war für mich und sicherlich auch für uns alle eine sehr schöne Fahrt, die durch Frau Ott und Frau Maaß toll organisiert und so zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Ihre dankbare
Margot Möller

+++ Vorankündigung +++ bitte notieren +++

Tanzfest – schwofen, nicht pofen!

im Gemeindezentrum, Alt Rensefeld 24
am Samstag, 26. Oktober 2019 abends

Ein Tanzlehrer ist schon engagiert, um uns ein paar Schritte beizubringen!

Das Beste im Leben bekommst Du geschenkt!

Evangelische Christen lieben gute Nachrichten.

Das ist ein Satz, den man leicht unterschreiben kann, aber welche Nachrichten sind gemeint? ...die aus der Tagesschau? ...die aus der Gerüchteküche? ...die, auf die man zwischendurch so stößt und die Welt in einem neuen Licht erstrahlen lassen?

Darüber möchte ich ins **Gespräch** kommen an einem **Abend** für Neugierige, Suchende, Anfänger und Anfängerinnen, für Menschen, die noch fragen, was es mit dem christlichen Glauben auf sich hat.

Am Mittwoch, 19. Juni um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Christuskirche. Und wenn wir warm miteinander werden, könnten weitere Abende folgen.

Pastor Andreas Rohwer

Kochgruppe

im Gemeindehaus an der Christuskirche

– gutes Essen in Geselligkeit
– gemeinsam Tricks und Kniffe lernen
– gemeinsam genießen

Die nächsten Termine:

Montag, 24. Juni
Backofengemüse
mit Sauce Hollandaise

Montag, 26. August
Gefüllte Paprika

Montag, 23. September
Fisch im Gemüsebett

Jeweils von 19.00 bis ca. 21.00 Uhr,
4 - 5 € Umlagebeitrag für die Zutaten

Pastor Andreas Rohwer

Foto: © Andreas Rohwer

Stadtfest

im Gemeindezentrum an der Christuskirche

Vom **16. bis 18. August** findet in Bad Schwartau ein Mehrgenerationenfest statt. Die Vorbereitungen dazu laufen schon seit einiger Zeit. Wir hoffen auf schönes Wetter und regen Zulauf. Unsere Kirchengemeinde gestaltet den Gottesdienst am **Sonntag um 10.00 Uhr** auf dem Markt. Der Gospelchor sorgt für mitreißende Musik.

Aber auch mit einem schönen Stand werden die Kirchengemeinden in der Innenstadt vertreten sein. Diesen möchten wir ein wenig im Stil der 60er Jahre herrichten: Cocktailsessel, Phonoschrank, Sideboard, Stehlampe, Bodenvase... Dafür suchen wir einige Kleinmöbel und Einrichtungsgegenstände. Vielleicht haben Sie solche noch bei sich stehen....

Wir richten dann damit einen attraktiven Treffpunkt zum Verweilen ein. Einen Toast Hawai gibt es dann gratis für Sie! Sprechen Sie mich an! Auch Mitwirkende werden noch gesucht!

Pastor Andreas Rohwer

Krabbelgruppe

im Gemeindezentrum an der Christuskirche

Jeden Montag ab 9 Uhr kommt Leben ins Haus: Die Krabbelgruppe trifft sich im Kinderraum. Mütter (manchmal auch Väter) begegnen sich mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren – eben im Krabbelalter. Es wird geklönt, gespielt, sich ausgetauscht. Ein offener Treffpunkt, um Kontakte zu knüpfen und andere Familien kennenzulernen. Kommen Sie gerne dazu!

Nina Maas und
Julia Rieder

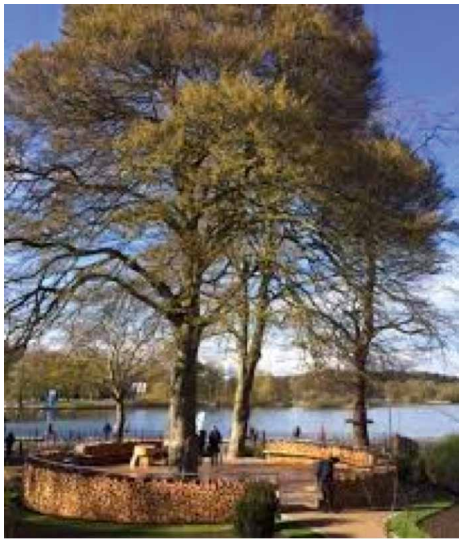
Einladung zum Tauffest in Eutin

im „Garten am frischen Wasser“

„Eigentlich wollten wir unser Kind immer schon taufen lassen. Aber irgendwie ergab sich dafür nie die richtige Gelegenheit.“ Als Pastor habe ich diesen Satz bereits häufiger gehört. Bei den einen ließ der Bau des Eigenheims keine Zeit, sich Gedanken über eine Taufe zu machen. Bei anderen brauchte ein Geschwisterkind die volle Aufmerksamkeit. In einigen Fällen trennten sich die Eltern und an eine Taufe war da gerade nicht zu denken. Bei manchen ist der Gedanke an die Taufe im ganz normalen Alltagstrubel einer Familie einfach „weggerutscht“ und auf einmal war das Kind zu alt für eine klassische Säuglingstaufe. Wieder andere haben sich bewusst entschieden, dass ihr Kind bei der Taufe alt genug sein soll, um eine aktive Erinnerung an die Taufe zu haben. Und bei manchen kam der Gedanke überhaupt erst, als das Kind irgendwann fragte: „Warum bin ich eigentlich nicht getauft?“

Wie auch immer die jeweilige Ausgangslage ist: Mit einer Taufinitiative geht der Kirchenkreis Ostholstein in diesem Jahr auf Eltern zu, die ihr schon etwas älteres Kind gern taufen lassen möchten und dafür einen geeigneten Rahmen suchen. In manchen Gemeinden des Kirchenkreises sind solche Tauffeste schon seit längerem eine gute Tradition. Andere fangen damit gerade erst an.

Im „Garten am frischen Wasser“ in Eutin feiert die Familienarbeit des Kirchenkreises in Kooperation mit der Eutiner



Kirchengemeinde am **Samstag, den 24. August 2019 von 14.30 – 16.30 Uhr** ein solches Tauffest.

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst unter freiem Himmel mit dem Titel „Geliebt – so wie du bist!“, in dem die Täuflinge am Taufbrunnen getauft werden. Anschließend wird es Kaffee und Kuchen geben. Bei hoffentlich gutem Wetter können die Besucher dabei an Festzeltgarnituren rund um unsere großen Federbuchen Platz nehmen und den Nachmittag abrunden. Es gibt zudem Zeit und Raum für Spiele mit den beteiligten Kindern.

Infos zu diesem Tauffest gibt es im Evangelischen Zentrum bei Gabriela Graf (04521-8005216; gabriela.graf@kk-oh.de) oder Pastor Frank Karpa (04521-8005206; frank.karpa@kk-oh.de).

Taufen

Trauungen

Datenschutzerklärung

Im Gemeindebrief der. Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rensefeld werden kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen (über das Kirchenbüro). Die Mitteilung muss rechtzeitig vor Redaktionsschluss (für die nächste Ausgabe 23.08.2019) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruches nicht garantiert werden kann.

Beerdigungen

Kinder und Jugend

Konfirmanden	*dienstags und donnerstags 16.00 –18.00 Uhr* Jugendliche, die zur Konfirmation das 14. Lebensjahr vollendet haben Infos bei Pastor Kiehn	Gemeindezentrum
Teamer- / Gruppenleiter-Schulung	*mittwochs 18.00 – 20.30 Uhr, nach Absprache* für konfirmierte Jugendliche, die in der Gemeindejugendarbeit mitarbeiten wollen Informationen bei Diakonin Christiana Schulz	Jugendraum
Teamerrunde	*jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr* Gruppe der ausgebildeten Teamerinnen Informationen bei Diakonin Christiana Schulz	Jugendraum

Erwachsene

Auszeit	*1. Montag im Monat, 20.00 – ca. 21.30 Uhr* Meditativer Abend mit stillem Sitzen Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum
Oase der Stille	*mittwochs von 19.00 – 21.00 Uhr* Meditationsangebot im SITZEN IN DER STILLE Kontakt: Achim Borns, Tel. 0451 – 20 88 11	Gemeindezentrum
Treff60	*freitags 14.30 – 16.45 Uhr* Kreis für Ältere und Alleinstehende Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum
Handarbeitskreis	*vierzehntäglich dienstags, 19.00 – 21.30 Uhr* Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum
Spielenachmittag für Jung und Alt	*letzter Montag im Monat 14.30 – 17.30 Uhr* Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum

Musik

KInderchor	*ab 4 Jahre: mittwochs 15.00 – 15.30 Uhr* *ab 3. Schuljahr: mittwochs 15.30 – 16.15 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
St. Fabian-Kantorei	*dienstags 20.00 – 22.00 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
Posaunenchor Jungbläser	*donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
Posaunenchor	*donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
RenseBand	*mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	St. Fabian-Kirche
Blockflöten-ensemble	*montags 17.45 – 19.00 Uhr* Infos bei Beate Ahrendt, Tel. 0451 – 49 91 182	Gemeindezentrum